

PFARRBRIEF

Ausgabe 361

02. Oktober 2023 – 02. Dezember 2023

Projekt

„Der Tod als Teil des Lebens“
Eine Veranstaltungsreihe mit interessanten
Exkursionen und Vorträgen.

Suppensonntag

15. Oktober 2023
in der Volksschule Nofels



pfarrgemeinde nofels

pfarre-nofels.com

In dieser Ausgabe des Pfarrbriefs

Termine und Veranstaltungen	3	In dankbarer Erinnerung an Maria	13
Pfarrkoordination	5	Danke Alexandra!	14
Liturgie	6	Willkommen Manuela!	15
Allerheiligen	6	Carl Lampert-Forum	16
Begräbnisleiter Wolfgang Breuß	7	Frohsinn Nofels	17
Pfarre	8	Kinder & Jugend	18
Assisi-Fahrt	8	Ministranten	18
Frühstücksrunde	9	Senioren	18
Sommerkirche	10	Ehrenamt macht glücklich!	19
Kirchenschmuck	11	Geburtstage	19
Verstorbenengedenken	12	Spiritualität	20
Taufen	12		

Wir sind für Sie da

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag bis Freitag
von 09:00 bis 11:00 Uhr

Pfarrservice-Team

Norbert Attenberger
Wolfgang Breuß
Manuela Hartmann
Ursula Strohal-Hagen
Telefon: 05522 73881
E-Mail: office@pfarre-nofels.com

Sterbefall

Einen Sterbefall melden Sie bitte
unter der Telefonnummer 0676 832408223

Zuweisung einer Grabstätte bei
Franz Bertschler (Friedhofsverwaltung)
Telefon 0677 62124363

Impressum

Herausgeber: Pfarramt Nofels, 6800 Feldkirch-Nofels, Rheinstraße 5
Telefon: 05522 73881, E-Mail: office@pfarre-nofels.com, www.pfarre-nofels.com
Redaktion: Ursula Strohal-Hagen, Gestaltung: Alexandra Hillbrand
Druck: Diöpress, Feldkirch, Konzeption: Theo B. Weidmann / wdmn.at

Termine, Gottesdienste und Veranstaltungen

Allgemeine Gottesdienstordnung

Pfarrkirche Mariä Heimsuchung

Samstag, Vorabendmesse um 18:30 Uhr im Pfarrverband:

Im Monat Oktober in Tisis

Im Monat November in Tosters

Im Monat Dezember in Nofels

Sonntag, Messfeier oder Wortgottesfeier um 09:15 Uhr

Dienstag, Messfeier oder Morgenlob um 08:00 Uhr

Bangs, St. Sebastian

Messfeier jeden 3. Sonntag im Monat um 17:30 Uhr

Fresch, St. Martin

Messfeier jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr (von Dezember bis Ostern finden keine Messfeiern statt)

Haus Nofels

Donnerstag, Messfeier/Andacht um 10:15 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen

Neben den üblichen Gottesdiensten sind folgende Feiern und Veranstaltungen geplant. Bitte beachten Sie die wöchentlichen Aushänge und Verlautbarungen, falls sich Änderungen ergeben.

Mittwoch	04.10.2023	19:00	Messfeier Kapelle Fresch
Donnerstag	05.10.2023	19:00	Friedensgebet im Haus Nofels
Sonntag	08.10.2023	09:15	Messfeier zum Erntedank mit KiLi
Donnerstag	12.10.2023	19:00	Friedensgebet im Haus Nofels
Sonntag	15.10.2023	17:30	Messfeier Kapelle Bangs
Mittwoch	18.10.2023	14:30	Seniorennachmittag in der VS Nofels
Donnerstag	19.10.2023	19:00	Friedensgebet im Haus Nofels
Sonntag	22.10.2023	09:15	Messfeier mit Jahrtagsgedenken
Sonntag	29.10.2023	09:15	Wortgottesfeier
Mittwoch - Allerheiligen	01.11.2023	09:15	Messfeier
		14:00	Totengedenken mit Gräbersegnung
Donnerstag - Allerseelen	02.11.2023	19:00	Messfeier
Sonntag - Seelensonntag	05.11.2023	09:15	Messfeier mit den Ortsvereinen
Donnerstag	09.11.2023	19:00	Friedensgebet im Haus Nofels
Samstag	11.11.2023	18:30	Patrozinium Kapelle Fresch
Mittwoch	15.11.2023	14:30	Seniorennachmittag in der VS Nofels
Donnerstag	16.11.2023	19:00	Friedensgebet im Haus Nofels

TERMINE

Sonntag	19.11.2023	17:30	Messfeier Kapelle Bangs
Donnerstag	23.11.2023	19:00	Friedensgebet im Haus Nofels
Sonntag	26.11.2023	09:15	Wortgottesfeier mit Jahrtagsgedenken
Donnerstag	30.11.2023	19:00	Friedensgebet im Haus Nofels
Sonntag - 1. Advent	03.12.2023	09:15	Messfeier mit Adventkranzsegnung

Gottesdienste Kapelle Bangs

URSULA STROHAL-HAGEN

In der Kapelle Bangs feiern wir jeden 3. Sonntag im Monat Messe. Franz Brandstetter kümmert sich seit vielen Jahren liebevoll um das kleine Gotteshaus, das auch bei jungen Familien sehr beliebt ist, um ihre Kinder taufen zu lassen.

An dieser Stelle ein großes Vergelt's Gott an Monika und Franz Brandstetter für die Pflege und Betreuung dieses Nofler Kleinods.

Seit September finden die Sonntagsmessen in der Kapelle Bangs bereits um 17:30 Uhr statt.

Wir bitten die neue Beginnzeit zu beachten! 🙏

Die nächsten Termine:

Sonntag, 15. Oktober 2023, 17:30 Uhr

Sonntag, 19. November 2023, 17:30 Uhr

Sonntag, 17. Dezember 2023, 17:30 Uhr

FRIEDEN WIRD IN DIE HERZEN DER MENSCHEN
KOMMEN, WENN SIE IHRE EINHEIT MIT DEM
UNIVERSUM ERKENNEN.



WIR BETEN
FÜR DEN FRIEDEN

Im Haus Nofels
Donnerstag
um 19:00 Uhr

05., 12. und 19. Oktober 2023
09., 16., 23. und 30. November 2023



pfargemeinde nofels

SUPPENSONNTAG NOFELS

Sonntag, 15. Oktober 2023
11:30 – 14:00 Uhr und 17:30 – 19:00 Uhr

Volksschule Nofels

Die freiwilligen Spenden dienen dem Aufbau einer Krankenstation in Mbuyuni Village in Tansania. Dies ist das Heimatdorf des Pfarrers Sylvester Nitunga, der vielen Noflern gut bekannt ist. Mit dem Bau wurde bereits vor Kurzem begonnen.



Die Suppen werden von Nofler Gewerbebetrieben gespendet.



pfargemeinde nofels

Sich von Gott anschauen lassen

Ich gebe zu, meine Begeisterung beim Anblick des Auge Gottes, das mich über den ganzen Sommer in der Kirche beobachtete, hielt sich in Grenzen. Der erste Gedanke war, jetzt werde ich verurteilt, jetzt muss ich meine Sünden bekennen und nur ER kann mich davon lossprechen. Vielleicht liegt es auch daran, dass mir das Auge nicht liebevoll entgegenblickt, es strahlt mich nicht an, ich fürchte mich eher davor. Es beschäftigt mich, ich möchte erfahren, was es mit dem Auge Gottes auf sich hat.

Wie ist es Ihnen ergangen?



So dachte ich mir, die Frauen, die dieses Symbol auf die Tafeln gemalt und in der Kirche verteilt haben, werden ein Ziel damit verfolgen. Ich kenne diese Frauen und weiß, dass sie wie ich an die grenzenlose Liebe Gottes glauben. Und je mehr ich mich mit dem Thema beschäftige, umso besser verstehe ich den Sinn dieser Augen.

Unser Glaube an Jesus Christus bedeutet, sich immer wieder auch mit sich selbst auseinanderzusetzen. Mein eigenes Tun mit dem göttlichen Blick zu betrachten und zu hinterfragen, was meine Aufgabe in dieser Welt ist.

Im Neuen Testament erfahren wir, wie Jesus den Menschen begegnete, nämlich mit Nächstenliebe. Diese Nächstenliebe beinhaltet aber auch, dass wir uns selbst lieben. Und nur, wenn wir uns selbst gegenüber barmherzig sind, können wir anderen auf Augenhöhe begegnen. Das erfahren wir ganz konkret im Lukas-evangelium, wo es heißt: „Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist. Richtet nicht und ihr werdet nicht gerichtet werden; verurteilt nicht und ihr werdet nicht verurteilt werden; vergebt und euch wird vergeben werden. Gebt, so wird euch gegeben werden.“ (LK 6,36-38)

Diese Botschaft muss immer wieder in Erinnerung gerufen werden und wenn wir versucht sind, ein Urteil über einen Menschen zu fällen, denken wir doch daran, dass Gottes Liebe grenzenlos ist – bis in alle Ewigkeit. Gott liebt alle – auch, ja sogar besonders die Unvollkommenen!

Und weil diese Liebe über den Tod hinausreicht, wollen wir uns im November bewusst dem Thema Trauer widmen. Die Projektgruppe des Pfarrverbandes Nofels-Tisis-Tosters lädt alle Menschen dazu ein, mit unseren vielfältigen Angeboten Trost, Hoffnung und Hilfe zu erfahren. Das Programmheft liegt diesem Pfarrbrief bei und kann auch in den Kirchen des Pfarrverbandes mitgenommen werden.

Wir freuen uns auf liebevolle Begegnungen ☺

Ihre Pfarrkoordinatorin

Ursula Strohal-Hagen

Allerheiligen

NORBERT ATTENBERGER

Liebe Pfarrgemeinde,
in nicht allzu langer Zeit feiern wir wieder das Hochfest Allerheiligen. Was feiern wir da eigentlich und was meint „heilig“? In einem alten Lexikon fand ich unter dem Stichwort heilig: „erhaben über alles Irdische; fromm, von Gottes Geist erfüllt; geheiligt, von der Kirche heiliggesprochen; in tiefster Seele ernst, unverletzlich, unantastbar, verehrungswürdig“. Aber trifft das wirklich den Kern des Hochfestes?

Vielleicht kann uns da die Heilige Schrift weiterhelfen. Der Apostel Paulus nennt in seinen Briefen oft alle Christen - und zwar die lebenden, nicht etwa die verstorbenen - „Heilige“. So gesehen ist also ein Heiliger einfach ein Christ, ein Mensch, der mit Gott verbunden ist.

Daraus würde folgen, dass unter uns viele Heilige sind, vielleicht mehr, als wir glauben. Allerdings, wenn jemand so ganz unserer Vorstellung von heilig entspricht, also sanftes Getue, himmelwärts gerichteter Blick, Eiferer für die „wahre Lehre“, zwei Meter über der Realität schwebend, dann ist dies bestimmt kein Heiliger im christlichen Sinn. Wenn Heilige unter uns leben, dann sieht man ihnen das kaum an. Heilige waren und sind immer Leute mit beiden Füßen auf dem Erdboden. Sie reden nicht fromm und salbungsvoll daher - sie handeln. Und zwar so, dass sie den Weg Gottes nicht aus dem Auge verlieren.

Und was der Weg Gottes ist, das zeigt wiederum Jesus in klarer und lebendiger Weise. Er knallt niemandem das Kirchenrecht auf den Kopf - im Gegenteil; gerade die Menschen, die außerhalb des „Gesetzes“ stehen, nimmt er an, nimmt er ernst - und dadurch macht er sie heil. Er schließt keinen aus der Gemeinschaft aus - im Gegenteil; gerade den Menschen, die außerhalb der Gesellschaft stehen, den Outsidern, den „Ausätzigen“ und Verachteten sagt er die Vergebung und Liebe Gottes zu, isst mit ihnen, berührt sie - und dadurch macht er sie heil. Und vor allem: er schließt keinen aus der Gemeinschaft mit Gott aus; im Gegenteil: er wird nicht müde, den Menschen mit Schuld- und Verdammsängsten und mit



Zweifeln zu versichern, von Gott geliebt zu sein und ihnen die bedingungslose und unverlierbare Liebe Gottes zuzusprechen - und dadurch macht er sie heil.

Warum kann er das tun? Warum fühlen sich die Menschen in seiner Gegenwart wohl, wieder gesund, wieder lebensfroh? Ich bin überzeugt, dass er das nur tun kann, weil er selbst im Innersten heil und in Ordnung ist. Wie könnte er sonst andere heil machen, wenn er selbst in sich gespalten, unzufrieden, unglücklich wäre? Aber weil er sich von Gott geliebt weiß, weil er sich mehr als jeder andere Mensch mit Gott verbunden und in ihm geborgen fühlt, deshalb ist er innerlich ganz, harmonisch und ausgeglichen - mit einem altdeutschen Wort eben „heil“. Wer aber „heil“ ist, der kann auch andere „heilen“, „heilmachen“ - und genau das meint das altdeutsche Wort „heil-ig“. Heiligen, das heißt: heilmachen, in Ordnung bringen, in Harmonie bringen - und zwar dadurch, dass man selbst im Einklang mit Gott - und dadurch mit sich selbst - ist.

So, wie Gott heilig, heilend, in Ordnung bringend ist, so sollen auch wir heilig, heilend, in Ordnung bringend sein: „Seid heilig, wie euer Vater im Himmel heilig ist!“ Das heißt nicht: vollkommen sein wie Gott. Da wären wir alle hoffnungslos überfordert. Wenn wir es aber recht, im Wortsinn, verstehen, dann kann jeder von uns heilig sein, wenigstens zeitweise und immer wieder.

Herzliche Einladung dazu! 🍷

Der Tod als Teil des Lebens

WOLFGANG BREUSS

In der Beilage finden Sie eine Broschüre mit den Schwerpunkten, die wir für unsere Projektwochen im November vorbereitet haben.

Vielleicht schieben Sie die Broschüre gleich auf die Seite, weil sie froh sind, dass Sie mit diesem Thema im Moment nichts zu tun haben.

Wir laden Sie trotzdem ein, nehmen Sie sich Zeit und schauen Sie sich unsere Angebote an. Es gibt interessante Exkursionen, Vorträge und anderes. Aus unserer Erfahrung können wir Ihnen versichern, dass jede Information und jede Vorbereitung kostbar und hilfreich ist, vor allem dann, wenn man von einem Tag auf den anderen mit Krankheit, Tod und Abschied konfrontiert wird.

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Einladungen folgen und wir Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen dürfen. ☺

Wolfgang Breuß Begräbnisleiter

URSULA STROHAL-HAGEN

Die achtsame Begleitung von Kranken und Sterbenden, die würdige Verabschiedung von Verstorbenen und das tröstliche Begleiten der trauernden Angehörigen ist für Wolfgang seit jeher ein Herzensanliegen. Viele Pfarrangehörige schätzen seine Besuche zur Spendung der Krankenkommunion, sein offenes Ohr und die wohltuenden Gespräche. Zusammen mit Silvia Walser gestaltet er sehr persönliche und berührende Totenwachen.

Die pastorale Situation in Vorarlberg macht es erforderlich, dass der Bischof auch Laien die Leitung von Begräbnisfeiern überträgt. So war es nur logische Konsequenz, dass Wolfgang die Ausbildung für Begräbnisleitende absolvierte und diesen Kurs in Batschuns auch erfolgreich abschloss.



Der Tod als Teil des Lebens

November 2023

Eine Veranstaltungsreihe
des Pfarrverbandes Nofels-Tisis-Tosters

- 30. und 31.10.23: Friedhofsgespräche in Nofels, Tisis und Tosters
- 01.11.23, 14:00 Uhr: Totengedenken am Nachmittag mit A. S. Naegeli, Nofels
- 04.11.23, 15:00 Uhr: Kreative Traueraktivität, Tosters
- 10.11.23, 15:00 Uhr: Exkursion Krematorium, Hohenems
- 12.11.23, 16:30 Uhr: „Trauernacht u. Hoffnungsmorgen“ Vortrag A.S. Naegeli, Tisis
- 15.11.23, 19:30 Uhr: Film-Impulse-Musik „Hilfe u. Begleitung in Vorarlberg“, Nofels
- 17.11.23, 15:00 Uhr: Exkursion Hospiz am See, Bregenz
- 18.11.23, 10:00 Uhr: Letzte-Hilfe-Kurs, Tisis
- 22.11.23, 19:00 Uhr: Kinofilm „Nokan - Die Kunst des Ausklangs“, Nofels
- 25.11.23, 18:30 Uhr: Abschlussgottesdienst, Tosters

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte den Broschüren, die in den Kirchen aufliegen oder den Homepages der Pfarren Nofels, Tisis und Tosters.



Am 03. Juni 2023 konnte Wolfgang das Dekret zur Beauftragung als Begräbnisleiter für den Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters entgegennehmen. Wir freuen uns sehr, dass Wolfgang nun auch offiziell als Begräbnisleiter tätig sein wird.

Herzlichen Glückwunsch! ☺

Assisi-Fahrt



ELMAR REDERER

Assisi-Fahrt des Pfarrverbandes Nofels-Tisis-Tosters vom 02. - 07. September 2023

Wer dabei war, wird diese Pilgerreise auf den Spuren des hl. Franziskus und der hl. Klara mit einem Bus der Firma Müller Reisen so schnell nicht wieder vergessen. Bestens vorbereitet und unter der Leitung unseres Pfarrers, GV Dr. Hubert Lenz, erlebten wir 34 Mitreisende aus Nofels, Tosters und Tisis sechs herrliche Tage ohne einen Tropfen Regen in einer großartigen Gemeinschaft von Jung und Alt.

Im Haus Piccola Fraternità Francescana di S. Elisabetta, einem Kloster, waren wir nicht nur bestens untergebracht, sondern wurden auch kulinarisch verwöhnt. Pfarrer Hubert führte uns an die Wirkungsstätten der beiden Heiligen

- Chiesa Nuova, wo das Elternhaus von Franziskus stand
- Dom San Rufino mit dem Taufbecken, wo Franziskus und Klara getauft wurden
- San Damiano, Franziskus vernahm hier den Ruf des Gekreuzigten, die Kirche, die zu verfallen drohte, wieder aufzubauen - mit Sonntagsmesse
- Basilika San Francesco, Grab von Franziskus - mit Führung von Pater Thomas und Erklärungen zu den großartigen Fresken und Gemälden
- Basilika Santa Chiara, Grab von Klara und

Originalkreuz von San Damiano

- Wanderung zu Einsiedeleien nach Carceri - mit Morgenlob
- Basilika Santa Maria degli Angeli mit Kapelle Portiunkula, hier starb Franziskus und von hier aus verbreitete sich die franziskanische Bewegung
- Tagesausflug ins Rietital zur Santuario di Greccio, dort Weihnachtsmesse und zeigte uns auf, nicht nur wie die beiden Heiligen gelebt haben, sondern sehr eindrücklich wie sie den Glauben an unseren Gott und Auferstandenen Jesus Christus selbst mit allen Höhen und Tiefen erfahren, gelebt und verbreitet haben. Musikalisch begleitet wurden wir durch Leo Summer und Karin Guggenberger auf den Gitarren und Elmar Rederer auf der Querflöte.

Teilnehmende berichten:

- Ruhe, Entspannung, Fröhlichkeit und viel Zuversicht, um die tägliche „Baustelle Alltag“ zu meistern.
- „Offene Augen“ – bewusst hinschauen und mitfühlen.
- Die franziskanische Spiritualität ist faszinierend, inspirierend und ansteckend.
- Schöne Gemeinschaft, viele berührende Eindrücke.
- Es war alles dabei: Spaß, Freude, Stille, Andacht, Gemeinschaft, Musik, Gebet, Genuss, Kultur... Diese Reise wird mich lebenslang positiv begleiten.
- Assisi – stark auf Tourismus ausgerichtet und doch bleibt noch so viel Platz, dass sich die Seele erholen kann.

- Assisi war für mich eine kraftvolle Pilgerreise und hat meinen Glauben sehr vertieft.
- Das schnelle Zusammenwachsen der Gruppe, sehr viele emotionale Momente, das Teilen von Erfahrungen, ein spürbares „Ich-bin-da“ Gottes.
- Auch wenn die Kirche San Francesco nicht unbedingt dem franziskanischen Ideal der Armut entspricht, so hat mich die Bildgewalt am meisten beeindruckt und fasziniert. Unbeschreiblich, wie in den Fresken die Botschaft des Alten Testaments mit dem Neuen Testament verknüpft wird und wie die Umsetzung der christlichen Botschaft durch Franziskus geschah. Ich hätte Bruder Thomas stundenlang zuhören können, wie er uns in klaren, verständlichen Worten den Reichtum der christlichen/katholischen Spiritualität vermittelt hat.
- Mehrere Millionen Pilger kommen jährlich nach Assisi und lassen sich von Franziskus und Klara berühren. Warum können so viele Menschen nicht mehr Frieden in die Welt tragen?
- Schon zu Zeiten von Franziskus war die Kirche eine „Baustelle“. Franziskus bekam im Traum den Auftrag „Baue meine Kirche wieder auf!“ Die Kirche ist auch heute eine große „Baustelle“. Was könnten, was

müssten wir tun, dass auf dieser Baustelle etwas vorwärts geht? Fertig kann sie wohl nie werden!

Ein paar Gedanken von Pfarrer Hubert:

- Das eigene Leben hinterfragen – brauche ich etwas wirklich oder gönne ich es mir?
- Loslassen – Ballast abwerfen, Gottesbeziehung pflegen.
- Die Schöpfung/Natur ist heiliger Boden – wir können Gott dort erkennen, wie wunderbar er alles geschaffen hat.
- Glauben heißt: In freier Entscheidung die Blickrichtung ändern. Mit Gott unterwegs zu sein, ist möglich – mit Gott, der das Gute für uns möchte.

Alles in allem zeigte er uns Wege mit treffenden Worten auf, um den eigenen Glauben zu erneuern, zu vertiefen und ließ uns auch Zeit, sich darüber eigene Gedanken zu machen.

Ihm speziell und auch allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, sei zum Schluss recht herzlich für diese wunderbare Pilgerreise gedankt. ☺

Frühstück Am Dienstagmorgen

WOLFGANG BREUSS

Am Dienstagmorgen wird in unserer Pfarrgemeinde schon seit vielen Jahren eine Werktagsmesse gefeiert. Wenn Pfarrer Hubert Lenz verhindert ist, wird ein Morgenlob gehalten.

Seit Jahrzehnten hat sich das gleich an die Messe anschließende Frühstück im Pfarrhof zu einer bewährten und liebgewordenen Tradition entwickelt. Nur noch wenige sind mit dabei, die diese Idee damals mitumgesetzt haben. Feiner Kaffee und frisches Bauernbrot mit Butter und selbstgemachter Marmelade sind die Grundlagen für das einfache Frühstück. Die Begegnungen untereinander und der gemeinsame Austausch bringen zudem seelische Stärkung und vermitteln das Gefühl von Gemeinschaft, denn viele sitzen an den anderen Tagen alleine am Frühstückstisch.

Vor kurzem hat die Frühstücksrunde Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für die Haupt-



akteurinnen gesetzt. Ingrid Macierzynski, Heidi Büchel und Hannelore Wehinger wurden für ihre wöchentlichen Vorbereitungen und süßen Überraschungen mit Blumen und anderen Aufmerksamkeiten bedankt, die sie mit großer Freude entgegengenommen haben.

..... und nebenbei am Rande:

Der spirituelle Einstieg am Beginn eines neuen Tages ist ein großes Geschenk für sich. Das anschließende Frühstück ist eine bereichernde Fortsetzung. Die Frühstücksrunde freut sich immer wieder über neue Gesichter! ☺

Sommerkirche



NICOLE OEHRI

Apéro auf dem Kirchplatz

Mittlerweile ist der Sommerdrink nach dem Sonntagsgottesdienst zur Tradition geworden. Auch heuer wurde unser Angebot zum Verweilen auf dem Kirchplatz gerne angenommen. Wir möchten uns bei allen Helferinnen und Helfern herzlich für das verlässliche und liebevolle Herrichten der Tische und Getränke bedanken.

Kräutersegnung im Haus Nofels

Am 15. August um 09:15 Uhr fand im Innenhof vom Haus Nofels die alljährliche Kräutersegnung statt. Wunderschön musikalisch begleitet von den Feldkircher Saitenhüpfern zelebrierte unser Pfarrer Hubert Lenz gemeinsam mit Kaplan Philipp, einem jungen Priester aus Thüringen in Deutschland, den sehr gut besuchten Gottesdienst. Die am Vortag von fleißigen Helferlein gebundenen Kräuterbuschen auf dem Altar waren eine Augenweide und verströmten einen wunderbaren Duft. Nach ihrer Segnung wurden sie an die Mitfeiernden, die Bewohner des Hauses sowie an die Menschen, die zu Hause gepflegt werden, verteilt. Das gute Wetter und das schöne Ambiente im Hof luden zum Verweilen ein, die angebotenen Kräuterbrote, Kuchen und Getränke wurden gerne angenommen.

Abendlob unterm Sternenzelt

Im Abendlob, das am 18. August um 19:30 Uhr auf dem Waldspielplatz stattfand, widmeten wir uns ganz dem Sonnengesang, dem Canticum delle Creature, den der Heilige Franziskus im Winter 1224/1225 schrieb.



Obwohl Francesco fast blind war, trotz schwerer Krankheit und starker Schmerzen, lobte er Gott für dessen Schöpfung, für Bruder Sonne, für Schwester Mond und die Sterne, für Bruder Wind, Bruder Feuer, für Mutter Erde, für Blumen und Kräuter, er lobte Gott auch für Bruder Tod.

Nach Uschis Begrüßung und Einladung, ganz bewusst anzukommen (Jahwe, ich bin da), ließen wir die Worte des Sonnengesangs in uns einwirken und unseren Gedanken freien Lauf. Im Kreis, um eine Baumwurzel unter einem sternklaren Himmelszelt versammelt, beteten, sangen, meditierten und dankten wir gemeinsam. Die Ruhe des Abends, das harmonische Miteinander, der immer noch aktuelle Inhalt des Sonnengesangs, die offenen Gedanken animierten uns und hinterließen in uns eine angenehme, friedliche Stimmung. Gerne blieben wir im Anschluss noch eine Weile und genossen neben erfrischenden Getränken auch die Gemütlichkeit dieser schönen Nacht. 🍷

Kirchenschmuck



WOLFGANG BREUSS

Die letzten großen Sträuße sind gebunden

Heidi Büchel und Elisabeth Lins legen den Kirchenschmuck in andere Hände.

Viele, viele Jahre haben sich Heidi und Lisbeth um den schönen Blumenschmuck in unserer Kirche gekümmert. Woche für Woche haben sie welken Schmuck entsorgt, schmutzige Vasen gewaschen, frische Blumen gesammelt und immer wieder neue Kunstwerke zur Ehre Gottes geschaffen.

Mit Sommerbeginn haben sich Heidi und Lisbeth von dieser Aufgabe, die sie so selbstverständlich, verlässlich und sparsamst ausgeführt haben und meist auch zu wenig bedankt wurden, zurückgezogen.

Beiden verdienten Blumenfrauen gilt es nun ein großes und herzliches Vergelt's Gott auszusprechen. Der liebe Gott lohne euch die unzähligen Stunden, in denen ihr für den Schmuck in unserem Gotteshaus tätig gewesen seid. Alle glücklichen Augenblicke und Momente, in denen ihr euch freuen konntet, an dem, was ihr geschaffen habt, alle schönen Blumengaben, alle fetten Hagebutten, die zerstoche Finger brachten, und alle schönen Gräser, die bei Unvorsichtigkeit schnell unangenehme Schnittwunden an den Händen verursachten, eure vor Kälte klammen Hände und alle nassen Kleider... dies alles und noch vielmehr, von dem wir gar nichts wissen, soll euch beiden in guter Erinnerung bleiben.



Danke, dass ihr so viele Jahre diesen schönen Dienst für unsere Pfarrgemeinde geleistet habt.

Ich habe mich bereit erklärt, diese Aufgabe ehrenamtlich zu übernehmen, und dort wieder weiterzumachen, wo ich vor einigen Jahren aufgehört habe. Ob ich das auch so lange und ausdauernd wie meine Vorgängerinnen ausüben kann, das steht in den Sternen. Aber: Der Blumenschmuck in unserer Kirche war mir schon immer ein besonderes Anliegen und ist für mich schon lange eine ganz besondere Form des „Gottesdienstes“ geworden.

Wer mich gerne unterstützen möchte, setzt sich einfach mit mir in Verbindung. Und, danke Heidi, dass du in Urlaubszeiten bereit bist, die Vertretung zu übernehmen. ☺

Wir denken an unsere Verstorbenen

Im Oktober, am 22.10.2023, um 09:15 Uhr

2020	Moritz Schwald	Nofels
	Daniel Rohrer	Nofels
	Michael Lins	Bangs
	Kurt Hofer	Tosters
	Wolfgang Brändle	Meiningen
	Paul Keresztesy	Feldkirch
2021	Josef Doldinger	Nofels
	Robert Rohtek	Sennwald
2022	Anna Fehr	Nofels
	Josef Johann Stieger	Rankweil
	Rosa Maria Tichy	Nofels

Im November, am 26.11.2023, um 09:15 Uhr

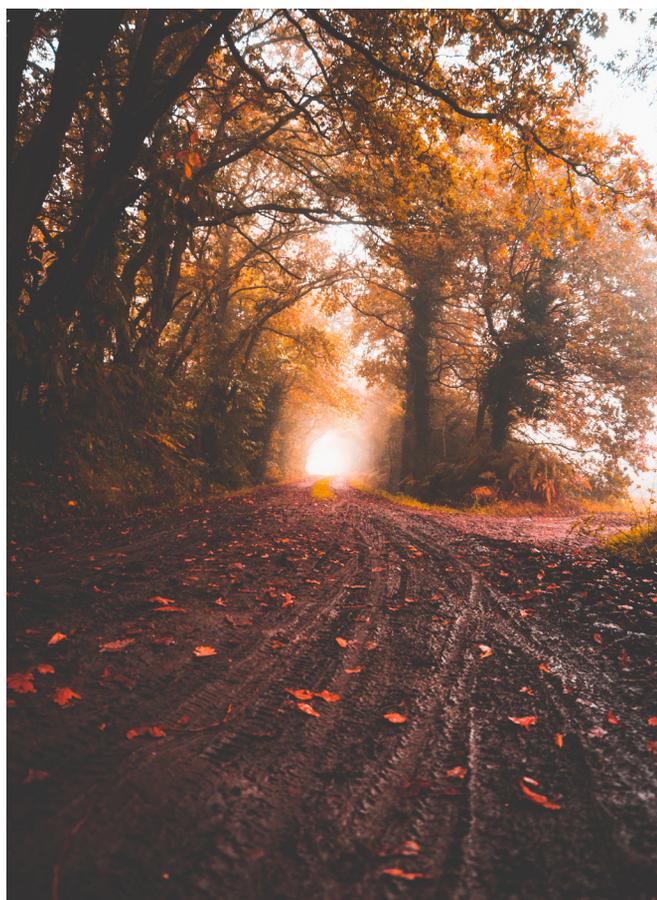
2020	Marie Kronsteiner	Rankweil
	Detlef Schliebe	Feldkirch
2021	Walter Widder	Fresch
	Bernarda Fehr	Nofels
	Donat Staud	Nofels
	Irene Hertnagel	Nofels
	Rosa Reis	Feldkirch
	Helga Schrott	Bregenz
2022	Margareta Allgäuer	Nofels
	Erich Battisti	Steiermark
	Erika Mock	Feldkirch
	Arnold Hehle	Nofels

Von uns gegangen sind in den letzten Wochen

Thomas Rüscher
Walter Klösch
Rosmarie Bell
Egon Kuschny
Rosmarie Florian
Maria Fiel
Karl Gopp
Manfred Mangeng
Rosalinde Pichler

Durch die Taufe in die Gemeinschaft Jesu aufgenommen

Fabio Rederer
Elisa Linder
Vittoria Brändle-Lins
Luca Moser
Amelie Breuß-Zeisler
Gabriel Hirschauer
Emilia Hirschauer



In dankbarer Erinnerung an Maria Fiel



WOLFGANG BREUSS

Dankbar und betroffen mussten wir am 08. August 2023 von Maria Fiel Abschied nehmen. Sie verstarb unerwartet am 27. Juli 2023 im Alter von 72 Jahren. Die Pfarrgemeinde Nofels hatte mit Maria eine wunderbare Frau zur Seite und eine tatkräftige Unterstützerin und wohlwollende Weggefährtin.

Maria hat uns auf eindruckliche Weise vorgelebt, wie es möglich sein kann, „für die anderen da zu sein“, Gutes zu tun, Gemeinschaft zu leben und zu fördern, zu dienen. So hat sie auch ihren Auftrag verstanden und gelebt, als sie die Beauftragung für Diakonie übernommen hat.

Zuvor schon war Maria in verantwortungsvollen Aufgaben in unserer Gemeinde engagiert.

1977 hat sie die Leitung der öffentlichen Bücherei übernommen und umsichtig und zukunftsorientiert die Entwicklung dieser wichtigen Einrichtung gefördert.

Als Religionslehrerin in unserer Volksschule hat Maria viele Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet und versucht, den Buben und Mädchen christliche Werte des Zusammenlebens und die Wertschätzung zum Nächsten zu vermitteln.

Neben ihrer eigenen Familie, der Betreuung ihrer betagten Schwiegereltern und später ihrer Mutter fand sie noch Zeit zur Mitarbeit im Liturgiekreis, bei der Liedplanung, in der Firmvorbereitung, am Suppentag, bei der Ehepastoral, im Missionskreis und im

Pfarrgemeinderat. Marias Dasein, ihre Mitarbeit und ihr Wissen gaben Sicherheit und Mut im Tun.

Als Pfarrer Jakob Kohler in den Ruhestand ging, wurde Maria unsere erste Pfarrsekretärin. Offen, umsichtig und hilfsbereit hat sie sich für alle Anliegen der Pfarrangehörigen eingesetzt und hat die Matriken, das sind die Sterbe- und Taufbücher unserer Pfarre, bis 2020 verwaltet.

Ende 2020 übergab sie dann auch das Sterbetelefon, das sie viele Jahre Tag und Nacht in ihrer Nähe und in ihren verantwortungsvollen Händen hatte. Mit viel Erfahrung und großem Mitgefühl begleitete Maria die Trauernden und gab ihren Trost und ihre Unterstützung weiter.

Wir dürfen Maria im Namen der ganzen Pfarrgemeinde ein tiefes Vergelt's Gott aussprechen:

Vergelt's Gott für dein Leben.

Vergelt's Gott für dein „für uns dasein“.

Für deine Ideen und Impulse.

Für deine Ruhe und Bescheidenheit.

Vergelt's Gott, dass wir miteinander auf dem Weg sein durften.

Maria, du hast so viele Spuren hinterlassen, auf denen es sich lohnt, weiterzugehen.

Wir wollen es versuchen und werden uns immer in guter Weise an dich erinnern.

Ruhe in Frieden, liebe Maria! 🍀

Danke Alexandra!

URSULA STROHAL-HAGEN

Der Stärkenkompass brachte zutage, was wir schon lange wissen: Die Sekretärin ist die wichtigste Mitarbeiterin in der Pfarre. Ob am Telefon oder im persönlichen Kontakt, der erste Eindruck entscheidet! Alexandra bereicherte unser Büro in den letzten sieben Jahren mit ihrer Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit und Kompetenz. Nicht nur für mich ist Alexandra die weltbeste Sekretärin!

Alexandra hat immer die richtigen Worte gefunden, hat immer eine Lösung statt eines Problems gesehen. Sie war immer freundlich und hilfreich, wenn Familienangehörige zur Taufanmeldung oder wegen eines Todesfalls im Büro vorsprachen. Auch für das Team war sie Ansprechperson Nummer 1, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten stets auf ihre Unterstützung zählen – Handzettel, Plakate oder Karten gestalten und ausdrucken – Alexandra hat immer alles mit scheinbarer Leichtigkeit erledigt.

Aber sie hat nicht nur Mails geschrieben, weitergeleitet und beantwortet, Telefonate geführt, Bankwege erledigt und Terminkalender geführt, mit den Jahren wurden ihre Aufgaben immer umfangreicher. Sie hat die Matriken auf Vordermann gebracht, den Pfarrbrief und die Website mit dem neuen Layout gestaltet und sich um die Umsetzung des Öffentlichkeitsauftritts der Pfarre gekümmert. Auch in der Friedhofsverwaltung ist sie zu einer wertvollen Mitarbeiterin geworden. Dank Alexandra ist unser Pfarrbüro perfekt organisiert.



Neben all den Sekretariatsaufgaben hat sie auch viele ehrenamtliche Stunden für die Pfarre aufgewendet, sie hat jahrelang die Sternsingeraktion betreut, hat mitgeholfen, wenn Pfarrfeste oder Agapen stattfanden, war jederzeit zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde – danke für die vielen Kuchen, die du gebacken hast!

Unser Dank ist nur klein im Vergleich zu dem, was Alexandra für die Pfarre geleistet hast. Denn auch für die gute Atmosphäre und die kleinen Auszeiten zwischendurch war sie verantwortlich – für das Schokolädle auf dem Schreibtisch, für den Kaffeepausch mit Gebäck und viele wohltuenden Gespräche.

Liebe Alexandra, wir wünschen dir für deine Zukunft am neuen Arbeitsplatz das Allerbeste, Gottes Segen und viele Gelegenheiten für ein Wiedersehen in unserer Pfarre.

Danke, dass wir mit dir arbeiten durften! 🍷



Grüß Gott mit'nand!

Mein Name ist Manuela Hartmann und ich bin seit dem 1. September 2023 bei der Pfarre Nofels als Pfarrsekretärin tätig. Mit meinem Mann Christian und unseren Kindern David und Lydia wohne ich am schönen Ardetzenberg in Feldkirch.

Da ich zuvor in der Dompfarre Feldkirch tätig war, ist mir einiges der Arbeit, die in einer Pfarre anfällt, schon bekannt. Somit konnte ich bereits voller Elan starten und bin guter Dinge, dass ich meiner Vorgängerin Alexandra würdig nachfolgen werde.

In meiner Freizeit sind Handarbeiten und Backen meine großen Leidenschaften. Gerne arbeite ich auch in unserem Garten und sitze anschließend gemütlich mit Freunden und Familie zusammen.

Die Türe des Sekretariats ist stets für euch und eure Anliegen offen und ich freue mich darauf euch begrüßen zu dürfen.



Willkommen Manuela!

Wir heißen Manuela in unserem Team ganz herzlich willkommen und sind dankbar, dass wir uns so schnell gefunden haben und so eine reibungslose Übergabe der Aufgaben in unserem Sekretariat erfolgen konnte. Einige hatten schon Gelegenheit, Manuela kennenzulernen und wir sind sicher, dass sie mit ihrem freundlichen und humorvollen Wesen schon sehr bald als erste Anlaufstelle in der Pfarre Nofels bekannt sein wird. Schön, dass du da bist, Manuela!

Weltmissionssonntag

Hilfe in den Slums von Kalkutta

Die Geleise der Bahn teilen Lebenswirklichkeiten. Links davon stehen gemauerte Häuschen, die Menschen haben Zugang zu Strom und sauberem Wasser. Rechts davon beginnt „Ward 58“, eines der berüchtigten Elendsviertel von Kalkutta. Und bereits mitten auf den Geleisen hausen Menschen. Eine Mutter kümmert sich dort liebevoll um ihr Baby. Doch das Kind ist hineingeboren in ein Umfeld der Not und der Armut. Die Menschen leben von der Hand in den Mund. Ihnen bleibt oft nur ein Euro am Tag, um ein Auslangen zu finden. Sie hausen in behelfsmäßigen Verschlägen, wo sie Wind und Wetter ausgesetzt sind und sich Ratten und Ungeziefer breit machen.

Doch es gibt Hoffnung: Selbst in den desolaten Elendsvierteln werden die Menschen nicht allein gelassen. Die Partner von Missio Österreich tun alles, um ihr Leben zu verbessern. „Seva Kendra“, die Caritas von Kalkutta, ist in den Slums aktiv und bietet Schulen für Kinder und Ausbildung für die Eltern. So steigt deren Einkommen und damit die Chance auf ein Leben in Würde.

Zudem errichten die Salesianer Don Boscos gemein-



sam mit Missio Österreich gemauerte Unterkünfte in den Slums. Die Menschen erhalten so erstmals ein Dach über dem Kopf und festen Boden unter den Füßen. „Egal, ob sie hinduistisch, muslimisch oder selbst christlich sind, sie alle schätzen unser Wirken, das Leben verändert“, sagt Pater Jijo John. Er und seine Mitbrüder und die vielen Helferinnen und Helfer der Caritas leben Tag für Tag mit den Menschen in den Slums in wahrer Nachfolge der Heiligen Mutter Teresa.

Online spenden: www.missio.at/wms

Spendenkonto:

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500

BIC: BAWAATWW

Kennwort: WMS

Carl Lampert



STEFAN BIONDI

Carl Lampert-Forum in Tisis

Jeden Herbst rund um den Hinrichtungstag des seligen Carl Lampert am 13. November 1944 lädt das diözesane Carl Lampert-Forum zu Gedenkveranstaltungen an verschiedenen Orten in Vorarlberg ein. In der diesjährigen Carl Lampert Woche 2023 geht der Blick auf Menschen, die wie Carl Lampert, mutig Unrecht bekämpf(t)en, beleuchtet werden auch Täter und deren Motive und es stellt sich die Frage, inwieweit ein unheilvoller „Gleichschritt“ wieder passieren könnte. Zwei Veranstaltungen zum Bombenangriff auf Feldkirch 1943 finden bei uns in Tisis statt:

Als der Zweite Weltkrieg nach Vorarlberg kam

**Sonntag, 05. November, 09:30 Uhr,
Tisis, Pfarrkirche zur Hl. Familie**

Vor 80 Jahren, am 01. Oktober 1943, wurde aus dem üblichen Bombenalarm bitterer Ernst. Mittags gegen halb eins warfen 35 US Bomber innert zwei Minuten 18.000 Kilo schwere Bomben über Tisis und Tosters ab. Sie zerstörten u.a. ein Reservelazarett und die Bildungsanstalt für LehrerInnen. Dieser Angriff forderte über 200 Tote und zumindest 100 Verletzte. Bis zu 150 Gebäude waren betroffen. Der Sachschaden betrug um die zwei Millionen Reichsmark.

Die Pfarre Tisis gedenkt am Seelensonntag alljährlich der Opfer der Weltkriege und der Gewaltherrschaft, darunter auch der zivilen Opfer des Luftangriffs.

Historiker Wolfgang Weber wird in der Sonntagsmessen-Ansprache die Ereignisse von damals rekonstruieren und einen Blick auf die Erinnerungskultur werfen.

Als die Bomben fielen Dienstag, 14. November, 19:00 Uhr Feldkirch-Tisis, Pfarrsaal

„Beim Übersteigen der Hindernisse erblickte ich u.a. zwischen Mauerwerk einen abgetrennten menschlichen Unterarm. Ich schauderte einen Augenblick, riss mich jedoch zusammen und stellte mich in die Reihen der Helfer.“ - so der Zeitzeuge Prof. Schurig über diesen Angriff.

Das Trauma des Luftangriffs 1943 verlief tief. Die Zahl der Toten und der Zerstörung war beträchtlich, da die Luftabwehr spärlich bis gar nicht vorhanden war. Der Historiker Dr. Wolfgang Weber wirft in einem Vortrag einen Blick auf die Erinnerungskultur an den 1. Oktober 1943 in den vergangenen 80 Jahren und fragt nach deren Intentionen.

Todestag seliger Carl Lampert Montag, 13. November, Pfarrkirche Göfis

16:00 Uhr Mahnwache zur Todesstunde an der Gedenkstätte in der Pfarrkirche
19:00 Uhr Feierlicher Gedenkgottesdienst mit Bischof Benno Elbs

Nähere Informationen und zahlreiche weitere Programmpunkte unter www.carl-lampert.at

Frohsinn Nofels



ANGELIKA OTT

Der Frohsinn Nofels meldet sich wieder aus der Sommerpause zurück:

Sehr gerne denken wir an unser Juni - Konzert „Nordischer Sommer“ mit dem Duo „On Selvä“ in unserer Pfarrkirche zurück. Der Kirchenraum mit der besonderen Akustik unterstrich den typischen Charakter der Musik der nordischen Länder und gab diesen Gesängen über die Natur, Berge, Seen den perfekten Rahmen. Die Zuhörenden äußerten sich alle sehr begeistert, natürlich auch, weil das Team der Pfarre rund um Hannelore und Ursula alle im Anschluss an das Konzert auf dem Kirchplatz im Rahmen einer Agape wunderbar versorgte.

Danke für diese so herzliche Unterstützung sowohl in den Vorbereitungen als auch in der Durchfüh-



rung und den Aufräumarbeiten. Wir freuen uns den Seelensonntag wieder mitgestalten zu dürfen und so auch in der Pfarre präsent sein zu können.

Im Namen der Chorleiterin des Kinderchors des Frohsinn Nofels, Angelika Schönbeck, möchten wir alle singfreudigen Kinder ganz herzlich zum Kinderchor einladen. Vermutlich waren doch ganz viele bei den beiden Aufführungen von „Winnie Wackelzahn“ zum Ende des Schuljahres in der VS Nofels mit dabei. Das könnte im nächsten Jahr auch die Bühne sein, auf der ihr als Darstellerin oder Darsteller mitwirken könnt. Die erste Probe fand bereits am 20. September 2023 um 17:00 Uhr in der VS Nofels statt, aber es ist nie zu spät: Kommt einfach am Mittwoch um 17:00 Uhr in der Volksschule vorbei: die nächsten Auftritte werden dann auf dem Feldkircher Weihnachtsmarkt und beim Adventmärkte in Nofels sein.

Kinderchor

HALLO DU!!!!

Wir suchen immer Sänger und Sängerinnen für den Kinderchor Frohsinn Nofels!

Wir haben auch heuer wieder einiges vor!

- Lust, mal in einem Musical zu singen und vor großem Publikum aufzutreten?
- Lust zu singen und zu spielen?
- Lust, neue Freunde zu finden?

Wenn du Interesse hast, bei uns mitzusingen und mitzumachen, dann komm am Mittwoch um 17:00 Uhr in der Volksschule Nofels vorbei.



Wir, das sind Aki und Angelika, freuen uns schon riesig auf dich.

Bis bald!

Telefon Angelika: 0676/975 9315

E-Mail: angelika.schoenbeck@aon.at

Ministranten

NORBERT ATTENBERGER

Am 04. Juli hat sich die Pfarre Nofels bei den Ministrantinnen und Ministranten für ihren treuen Einsatz bedankt. Wo und wie ginge das besser als bei einem Pizzaessen. Deshalb trafen wir uns ab 19:00 Uhr in der Nofler Stuba, wobei nicht alle zu der Einladung kommen konnten. Sei es, dass es schulische bzw. berufliche Terminkollisionen gab bzw. der Termin bereits privat vergeben war. Dennoch waren wir eine größere Gruppe, weil Pfarrer Hubert, unsere Pfarr-

koordinatorin Ursula Strohal-Hagen und ich auch dabei waren. So konnten wir in gemütlicher Runde das vergangene Arbeits- bzw. Schuljahr gedanklich Revue passieren lassen – Pfarrer Hubert dankte allen Ministrantinnen und Ministranten ausdrücklich für ihren Einsatz, ihre Zeit und ihr Dasein.

Nach vielen guten Gesprächen und nachdem der Hunger und der Durst gestillt waren, gingen wir wieder unserer Wege mit dem Wunsch auf gute Zusammenarbeit auch im kommenden Arbeitsjahr bzw. nach den Ferien. ☺

Senioren Ausflug

CHRISTIAN WACHTER

Am 21. Juni 2023 begaben sich unsere Seniorinnen und Senioren auf einen bezaubernden Ausflug zur Basilika Birnau, gefolgt von einem köstlichen Mittagessen am malerischen Bodensee im Hotel Rebmanshof. Der Tag versprach eine Mischung aus Spiritualität, Kultur und entspanntem Genuss.

Die Reisegruppe traf sich am Morgen bei der Pfarrkirche Nofels und wurde von einem komfortablen Reisebus abgeholt. Die Vorfreude war spürbar, als wir die Basilika Birnau erreichten. Die Kirche, die majestätisch am Ufer des Bodensees thront, beeindruckte uns alle mit ihrer barocken Pracht und ihrer atemberaubenden Aussicht. Eine fachkundige Führerin erzählte uns spannende Einzelheiten über die Geschichte der Basilika und die kunstvollen Details der Architektur.

Die Mitreisenden hatten ausreichend Zeit, um die Ruhe und Erhabenheit des Ortes zu genießen. Einige der Seniorinnen und Senioren nutzten die Gelegenheit für persönliche Gebete und Momente der Besinnung. Diejenigen, die sich für Kunst interessierten, konnten die prächtigen Gemälde und Skulpturen bewundern.

Nach dem Besuch in der Basilika fuhren wir weiter zum Hotel Rebmanshof. Das Hotel bot eine wunderschöne Aussicht auf den Bodensee und die umliegenden Berge. Das Mittagessen wurde auf einer gemütlichen Terrasse am Seeufer serviert.

Die Speisekarte bot eine Auswahl an köstlichen Gerichten, darunter frische Fischgerichte aus dem Bodensee, regionale Spezialitäten und eine Vielzahl



von vegetarischen Optionen. Die Mitreisenden genossen das Essen und tauschten fröhliche Geschichten aus.

Nach dem Mittagessen nützten einige der Teilnehmenden die Möglichkeit, einen Spaziergang entlang des Seeufers zu machen, während andere die Aussicht von der Hotelterrasse aus bewunderten. Das ruhige Plätschern des Sees und das warme Sonnenlicht trugen zur Entspannung und zum allgemeinen Wohlbefinden bei.

Mit diesen Eindrücken kehrten wir in den Nachmittagsstunden glücklich und zufrieden nach Nofels zurück. Bei Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus ließ man den schönen Tag gemütlich ausklingen.

Der Ausflug nach Birnau zur Basilika sowie das Mittagessen im Hotel Rebmanshof waren ein voller Erfolg und boten unseren Seniorinnen und Senioren eine willkommene Abwechslung vom Alltag.

Wir vom Seniorenkreis-Team sind immer wieder dankbar für die Gelegenheit, solch bereichernde Erfahrungen für unsere Seniorinnen und Senioren zu organisieren und freuen uns bereits auf den nächsten Ausflug. ☺

Die nächsten Termine der Seniorennachmittage sind 18. Oktober, 15. November und 13. Dezember.

Ehrenamt macht glücklich!



Der Freitagnachmittag ist der Treffpunkt für alle Seniorinnen und Senioren, die gerne singen bzw. einige gesellige Stunden verbringen möchten. ZemmaSinga - eine Veranstaltung des MOHI Feldkirch - wird federführend von Elfriede Frener organisiert und umgesetzt sowie vom MOHI und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt. Viele Vereine bzw. Initiativen würden ohne ehrenamtlich Mitarbeitende nicht existieren! Auch der Singnachmittag ZemmaSinga freut sich über jede helfende Hand. Ob jede Woche, einmal im Monat

oder einmal im Quartal ...
Alles ist möglich und für alles sind wir dankbar!

Wer sich also dann und wann einen Freitagnachmittag lang (ca. 14:30 – 17:30 Uhr) für eine gute Sache engagieren möchte, ist sehr herzlich willkommen!

Details erläutern wir vom MOHI gerne:
Tel.: 05522/32732 oder
E-Mail: mohi@feldkirch.at

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Oktober 2023

03. Oktober	Dipl. Vw. Wilhelm Stangl, 82
04. Oktober	Rosmarie Wouk, 88
06. Oktober	Hannelore Öhry, 82
10. Oktober	Hermann Summer, 88
11. Oktober	Leopoldine Rohrer, 82
19. Oktober	Liselotte Bolter, 85
28. Oktober	Theresia Schatzmann, 95

November 2023

01. November	Hans Fehr, 84
12. November	Hubert Schatzmann, 83
27. November	Margaretha Pregler, 87

Aufgrund der Datenschutzbestimmungen können wir Ihren Geburtstag nur mit Ihrer Zustimmung drucken. Wenn Sie Ihren Geburtstag hier gerne lesen möchten, melden Sie dies bitte im Pfarrbüro.
Tel. 05522 73881 oder E-Mail (office@pfarre-nofels.com)

SPIRITUALITÄT

teile mit mir

die ernte deines lebens:

erinnerungen, erfahrungen, erkenntnisse,
früchte vom baum deines lebens.

erzähle mir

geschichten aus deinem leben:

komödien, satiren, tragödien,
kapitel aus dem buch deines lebens.

markiere für mich

die wege deines lebens:

gerade straßen, serpentinen, umwege,
spuren auf der karte deines lebens.

blättere mit mir

im kalender deines lebens:

lehrjahre, feiertage, glücksmomente,
all die wechsellvollen zeiten
deines reichen lebens.

Gisela Baltes